

Express-PRA zu *Dinoderus bifoveolatus*

– Beanstandung –

Erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit am: 10.09.2018. Zuständige Mitarbeiter: Dr. Anne Wilstermann

Anlass: Beanstandung durch Hamburg — an *Bambusstäben* aus China

Untenstehend erhalten Sie eine Einschätzung des pflanzengesundheitlichen Risikos durch den Käfer *Dinoderus bifoveolatus* (Wollaston, 1858).

Grund ist eine Beanstandung von Bambusstäben als Verpackungsmaterial aus China durch den Pflanzenschutzdienst Hamburg. Aufgrund der weiten Verbreitung dieses Schädlings in Europa und der Einstufung als Vorratsschädling, wurde auf die Erstellung einer vollständigen formellen Express-Risikoanalyse verzichtet.

Der vermutlich ursprünglich aus Indien stammende Käfer ist in Deutschland bereits etabliert und auch in Europa weit verbreitet. Bekannt sind Vorkommen in Deutschland, Österreich, Belgien, Kroatien, der Tschechischen Republik, Dänemark, England, Finnland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Polen, Portugal, Slowakei, Spanien, Schweden und der Schweiz.

D. bifoveolatus befällt keine lebenden Pflanzen. Die Art ist ein bedeutender Lagerschädling u.a. an gefällttem Bambus, aber auch an diversen stärkehaltigen Produkten (getrocknete Wurzeln, Körner und Mehl) von Maniok, Getreide, Kakao, Sago, Süßkartoffeln und Tapioka.

Da *D. bifoveolatus* keine lebenden Pflanzen befällt, wird die Art als reiner Vorratsschädling eingestuft. Zusätzlich ist die Art in Deutschland und in Europa bereits etabliert. *D. bifoveolatus* wird daher nicht als potenzieller Quarantäneschädling angesehen, demnach sind Maßnahmen nach § 4a der PBVO nicht anzuwenden.